

Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 40-41 (1972-1973)
Heft: 22

Artikel: Beispiel einer städtischen Überbauung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-153545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CEMENTBULLETIN

OKTOBER 1973

JAHRGANG 41

NUMMER 22

Beispiel einer städtischen Überbauung

Kurzbericht über «Brunswick Centre», eine Mehrzweck-Neuüberbauung
in einem alten Stadtteil von London.

Im folgenden wird eine Überbauung in der Innenstadt von London vorgestellt, die unter Fachleuten grosse Beachtung gefunden hat. Im Stadtteil der «University of London», des «British Museum» und zahlreicher Krankenhäuser wurde auf einer Fläche von 32 000 m² (ca. 115 × 280 m) ein Gebäude errichtet, das ein wohlabgewogenes städtisches Zentrum darstellt. Es enthält:

- Wohnungen (56 1-Z., 216 2-Z., 280 3- und mehr Z.)
- Lokale für Kleinfirmen (20 Büros bzw. Werkstätten)
- Ladengeschäfte (80 Verkaufsräume mit Lager- und Umschlagplätzen)
- Ladengeschäfte (80 Verkaufsräume mit Lager- und Umschlagplätzen)
- Restaurants und Cafés
- Kino mit 500 Plätzen
- Parkplätze (360 für Einkaufszentrum, 550 für Wohnungsinhaber)

2 Auf dem Areal standen zuvor neben kleinen Gewerbebetrieben Reihenwohnhäuser mit 5 m breiten Frontseiten zu den Strassen, typische städtische Spekulationsbauten aus der Zeit vor mehr als 150 Jahren. Hier fanden früher vielleicht etwa 1000 Menschen in düsteren Wohnungen Platz, während es heute gegen 1700 sind und der Neubau erst noch ca. 70% der Grundfläche als zugänglicher Freiraum offenlässt.

Trotz der grossen Nutzung treten die Gebäulichkeiten nicht stark hervor. Ihre monumentalen Teile sind reduziert, und die Wohntrakte wirken, wie die alten Häuser der Umgebung, ausgesprochen kleinmassstäblich. Im Querschnitt senkrecht zur Längsachse (Abb. 1) erkennt man die Gliederung in vier allgemein zugängliche Nutzflächen und seitlich aufgesetzte hochgestaffelte Wohnungen. Die unterste Fläche enthält Parkplätze für die Bewohner und die zweite solche für Kunden des Einkaufszentrums. Von der einen führen Aufzüge zu den Wohnungen, von der anderen Rolltreppen zum Ladengeschoss auf der dritten Fläche. Darüber befindet sich ein freier, teilweise bepflanzter Erholungsraum, an den seitlich die kleingewerblichen Büros und Werkstätten anschliessen. Die beiden symmetrisch gestellten «Wohnberge» sind durch innere, gegen oben geöffnete Galerien erschlossen.

Im Unterbau sind Stützen und Flächen, im Wohnungsteil die tragenden Skelette in Ortsbeton ausgeführt. Vorfabrizierte Betonteile fanden bei Decken, Brüstungen und Überdachungen Anwendung.

Baukosten: 7,5 Mio. £ = ca. 70 Mio Fr.
= durchschnittlich 100 000 Fr. pro Wohnung oder Lokal

Ausnutzungsziffer (ohne Parkflächen) = 2,0
Wohndichte: 20 m² pro Bewohner

Architekt: Patrick Hodgkinson, London

Fotos: Brecht-Einzig, London

Für weitere Angaben siehe:

Architectural Design, Oktoberheft 1971 (London)
Architectural Review, Oktoberheft 1972 (London)

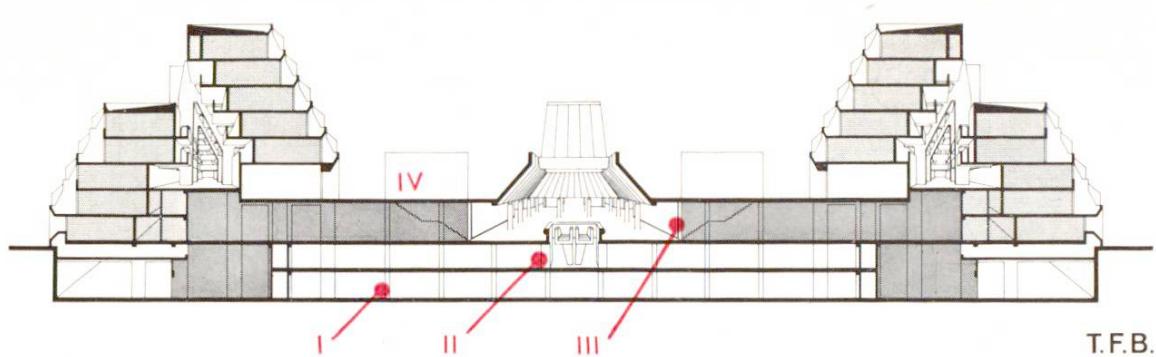


Abb. 1 Querschnitt (115 m) senkrecht zur Längsachse (280 m). Vier Verkehrsflächen: I + II = Parking und Lagerräume, III = geschlossenes Einkaufszentrum mit Lichthof, IV = parkähnlicher Erholungsraum. Zwei Wohntrakte erschlossen durch innere Galerien.

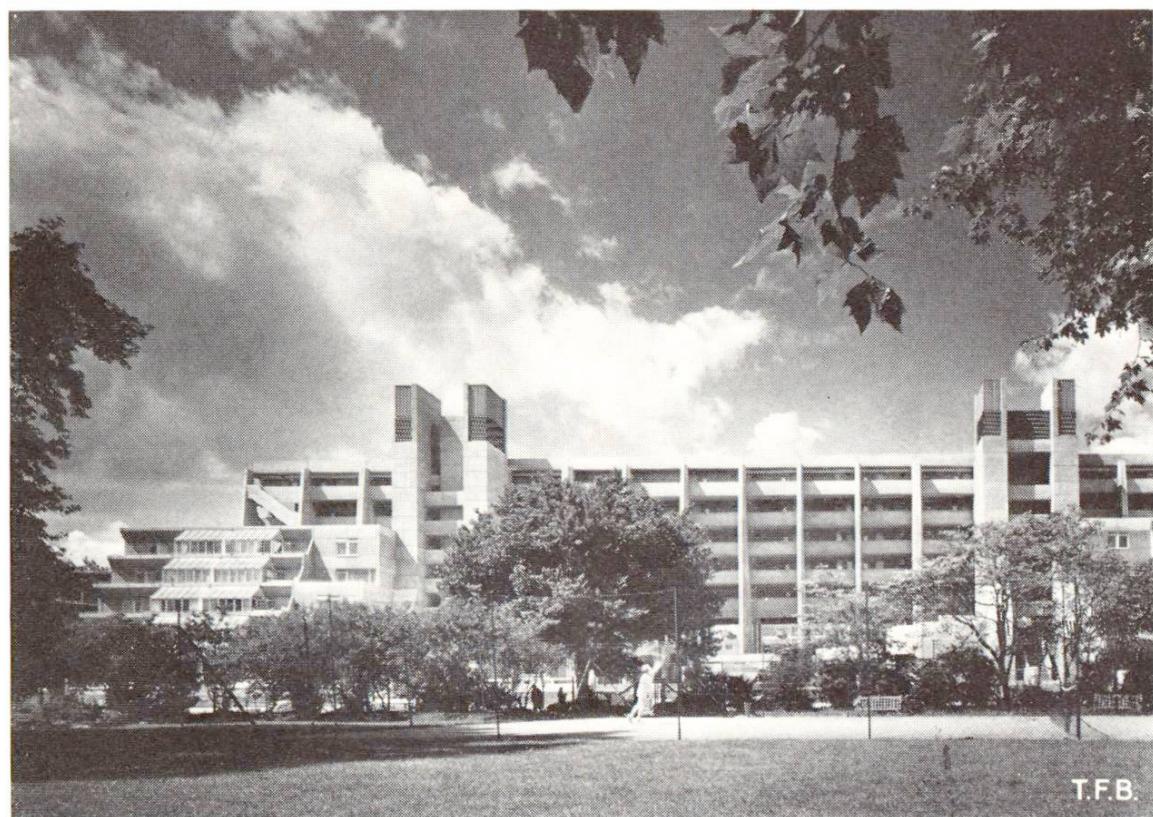


Abb. 2 Ungefähr $\frac{1}{3}$ der Längsseite gesehen von den «Brunswick Square Gardens», die an der südöstlichen Ecke anschliessen.

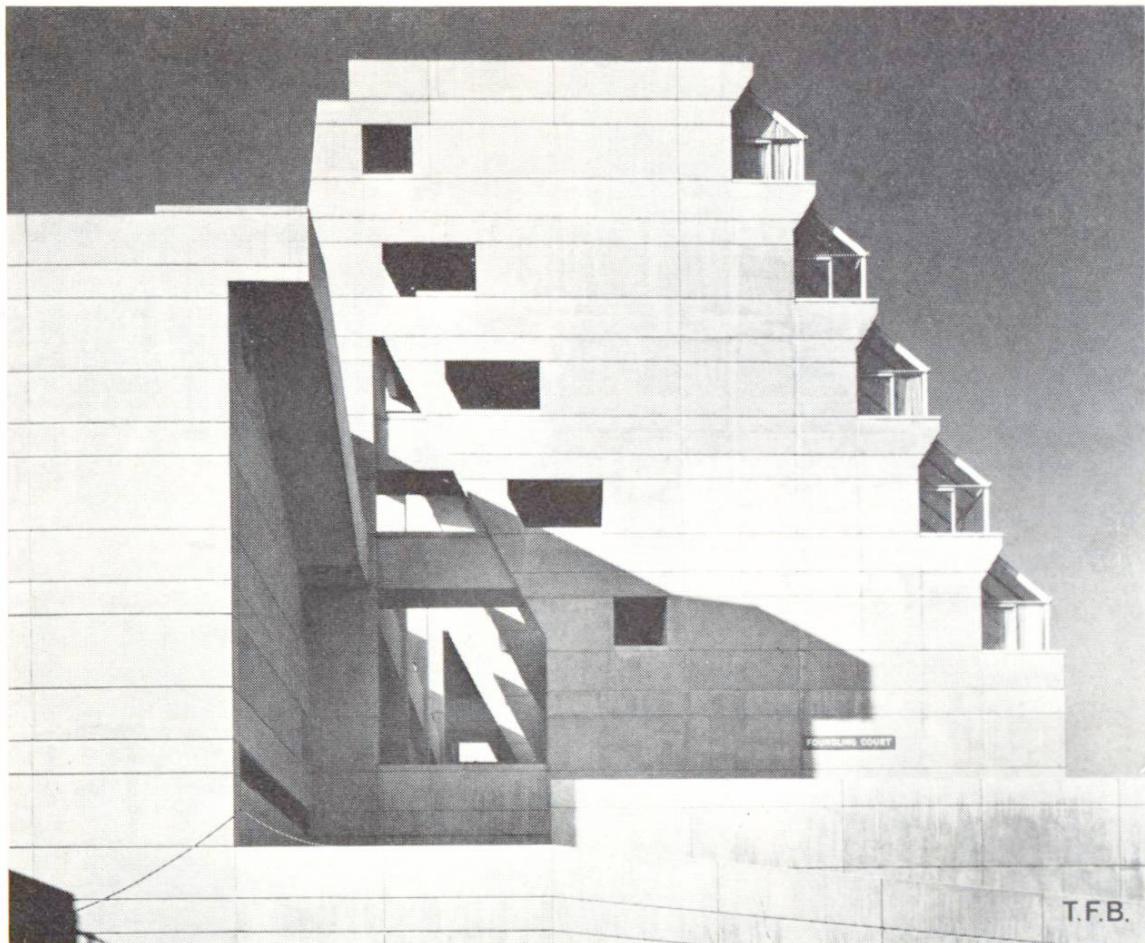


Abb. 3 Stirnseite mit Einblick in die offenen Galerien. Ortsbeton aus glatter Tafelschalung mit markanter Fugenzeichnung.

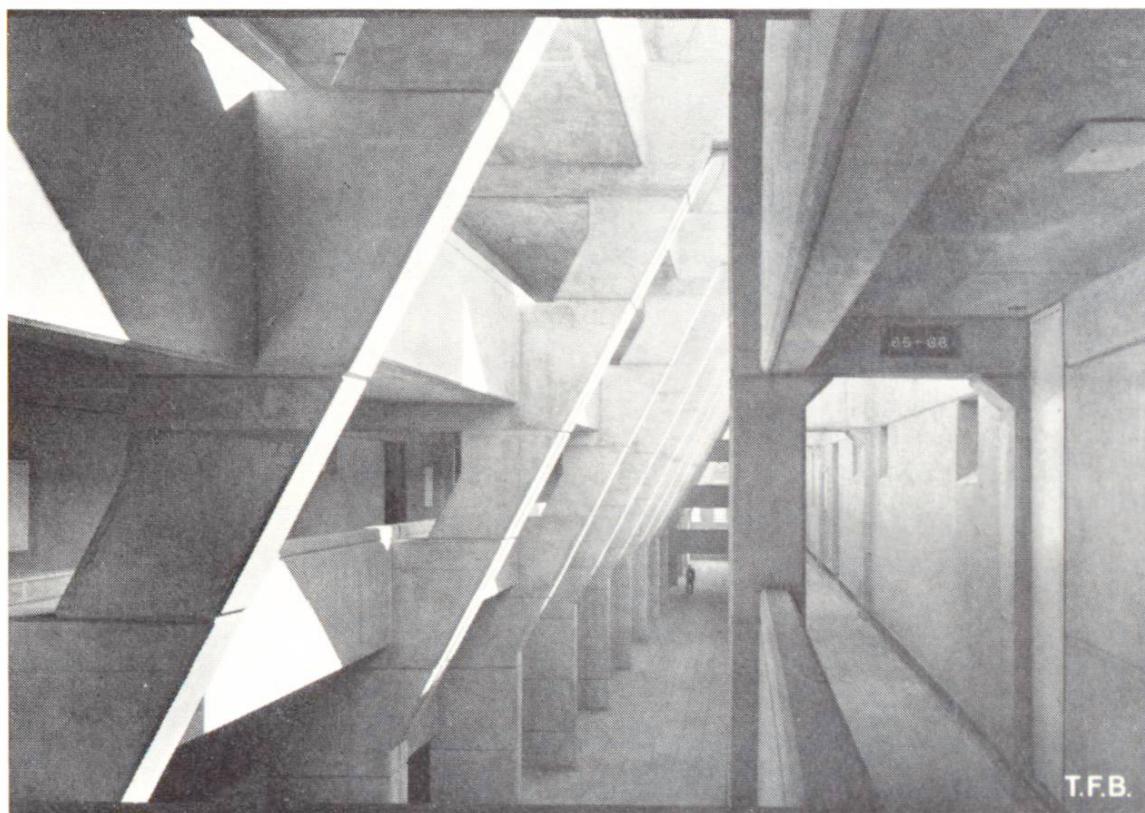


Abb. 4 Blick in die Galerien, welche die inneren (links) und die äusseren (rechts) Wohnungen erschliessen. Ortsbeton-Tragskelett, vorfabrizierte Bodenplatten, gemauerte Zwischenwände.

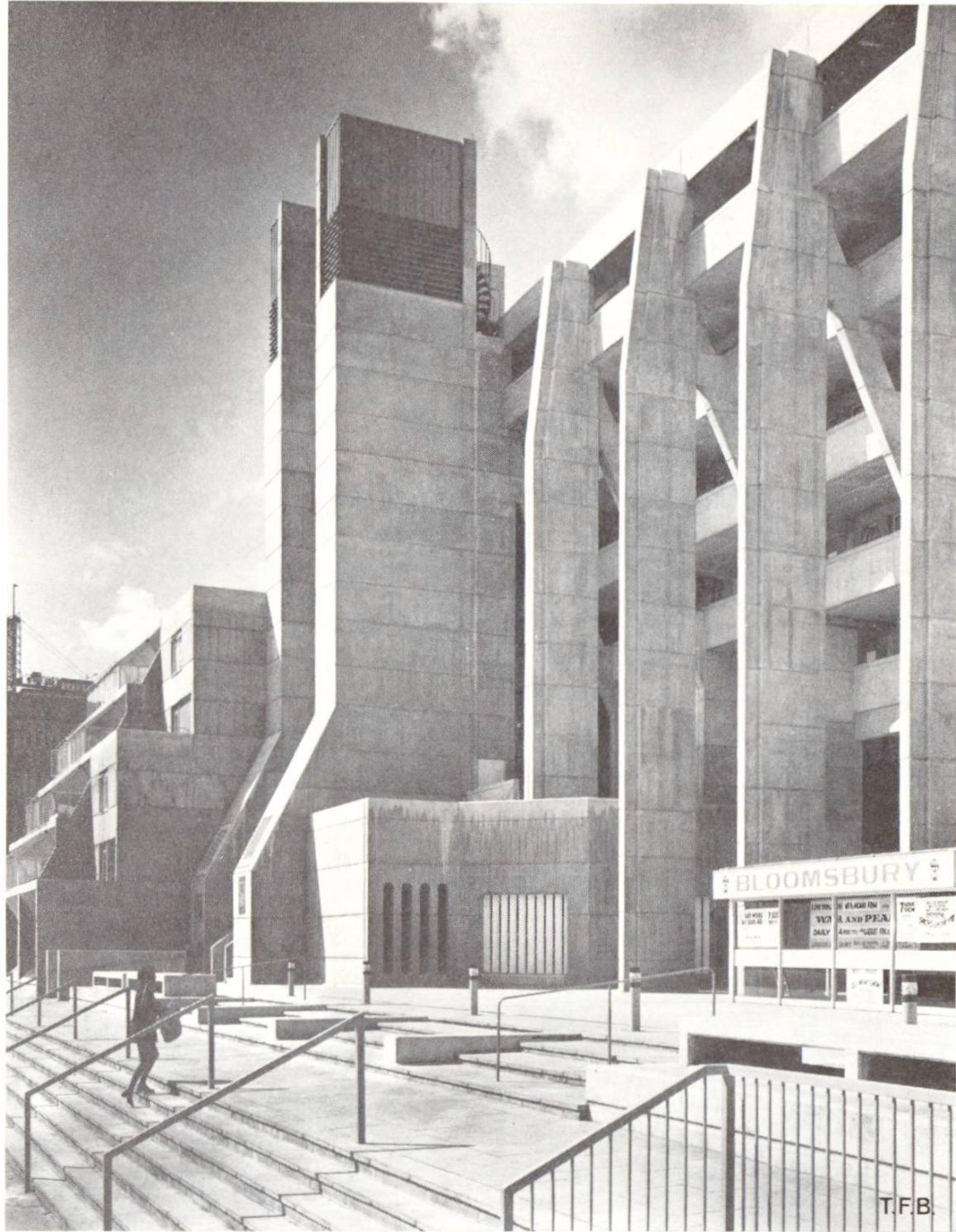


Abb. 5 Haupteingang zum Einkaufszentrum. Stützpfeiler für Wohntrakte und eines von zehn Aufzugs- und Treppenhäusern.

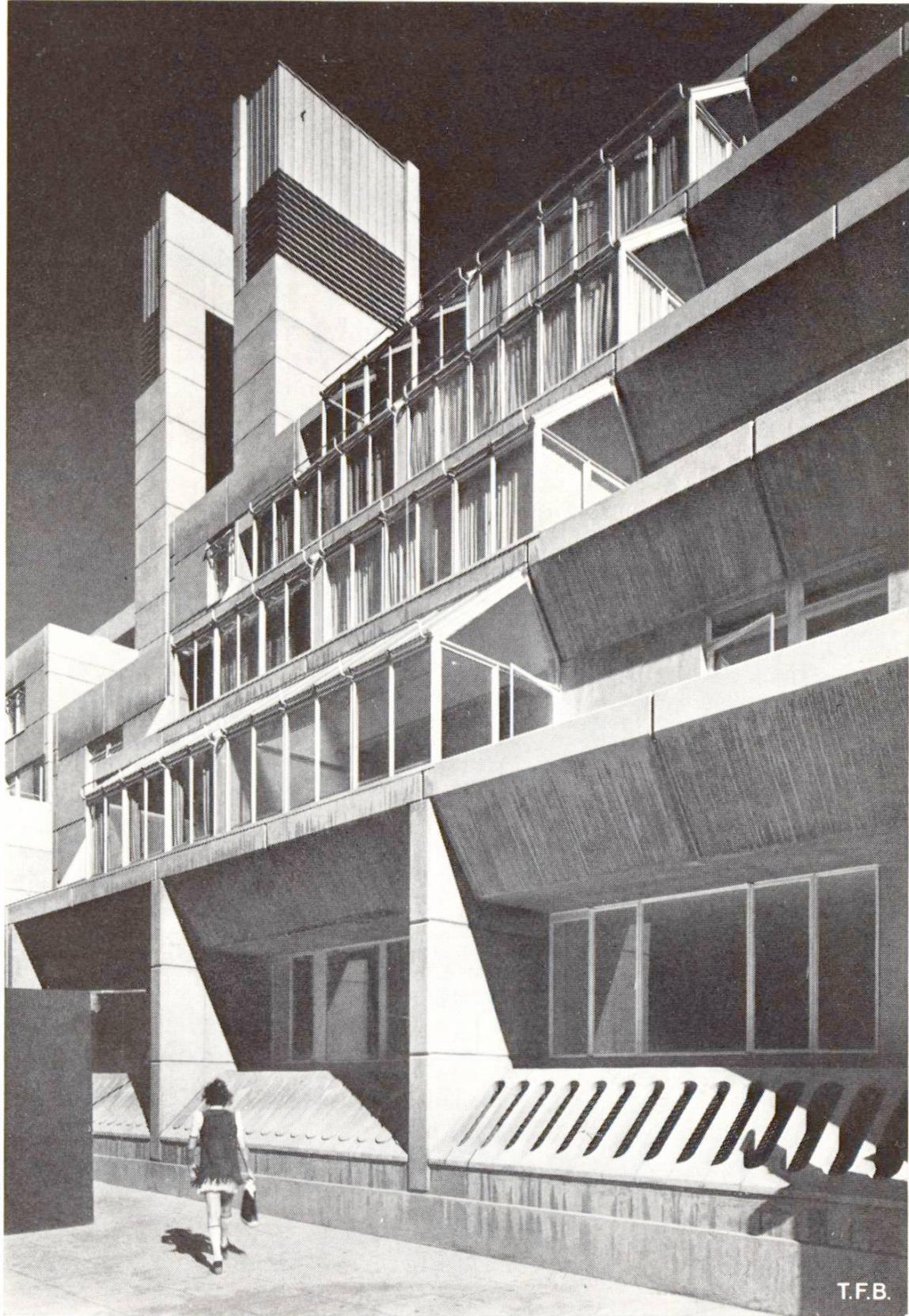


Abb. 6 Typische Frontansicht der gestaffelt übereinander gestellten Wohnungen. Von den geräumigen Balkonen ist jeweils ein Teil vollständig verglast und direkt mit dem Wohnzimmer verbunden.

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE
DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE
5103 Wildegg Postfach Telephon (064) 53 17 71